Dankbarkeit trotz Traurigkeit

Zwei ganz besondere Gottesdienststunden prägten das Gemeindeleben von Riesa in den letzten Wochen, mit dem bitteren Beigeschmack, dass die Geschichte der Gemeinde Riesa damit beendet wurde.

28.11.2022

Autor: R. R.
Fotos: D.B., M. R.
Quelle: Gemeinde Meißen



Am Sonntagnachmittag, den 23.10.2022, besuchte Apostel Jens Korbien noch einmal die Gemeinde Riesa und versetzte im Verlauf des Gottesdienstes den letzten aktiven Amtsträger der Gemeinde, Diakon Ba Son Trinh, in den verdienten Ruhestand.

Mehrfach ging der Apostel in seinem Dienen auf die bevorstehende Schließung der Gemeinde ein und rief alle Anwesenden dazu auf, keinesfalls die Schuldfrage zu stellen, warum es so gekommen ist. Vielmehr sollte, trotz verständlicher Traurigkeit, die gewirkte Liebe und Gnade Gottes in den Herzen nachhallen und Dankbarkeit erzeugen.

Ein sehr emotionaler Gottesdienst folgte am Sonntag, den 6. November 2022.

Unser Bezirksältester Detlef Hartlapp hielt diesen Entschlafenengottesdienst, der aber auch den letzten Gottesdienst am Standort Riesa darstellte.

Wie ein roter Faden durchzog es den ganzen Gottesdienst, was die Gemeinde zu Beginn gesungen hatte: „… Eines bestehet, nimmer vergehet, nimmer vergehet, was du liebend getan…“. Zwei brennende Kerzen symbolisierten die Verbundenheit zwischen Vergangenheit und Heute, zwischen Ewigkeit und unserer Gemeinde.

Mit einem schönen gemeinsamen Essen klang die Segensstunde aus, wobei ganz besonders die Gemeindechronik, welche vorher Teil des Altarschmuckes war, großes Interesse fand und viele Erinnerungen weckte.

Beide Segensstunden wurde wunderbar musikalisch umrahmt, wofür allen Mitwirkenden ganz herzlich gedankt sei!

Abschließend kann alles auf den einen Nenner gebracht werden: Danke, für alles in Liebe gewirkte!









